

Green Screen: Ab Montag gibt's die Tickets

ECKERNFÖRDE Endspurt für die Green-Screen-Helfer: Am Dienstagabend trafen sie sich im Stadthotel, um die letzten Handgriffe für das 9. Internationale Naturfilmfestival vom 10. bis 14. September zu organisieren. Und obwohl sich über 100 Freiwillige beteiligen, werden weitere Helfer gesucht, zum Beispiel um Stühle in die Turnhalle der Willers-Jessen-Schule als einen der Veranstaltungssäle zu tragen oder um die 360-Grad-Kuppel des Helmholtz-Instituts am 9. September mit auf- und am 14. September mit abzubauen. Auch Filmvorführer werden noch gesucht. Dabei gilt: Keine Angst vor der Technik. Jedes Vorführteam besteht aus zwei Personen, jeder Neuling wird intensiv eingewiesen.

Über 60 Akkreditierungen



Zwölf Filme sind schon ausverkauft, darunter auch dieser: „El Hierro – Die Insel am Ende der Welt“.

HOLGER VOGT

von Filmemachern, Redakteuren und Kameralenten sind schon im Büro eingegangen aus Japan, der Schweiz, den USA, Österreich, Schweden und natürlich Deutschland. „Es fällt auf, dass sich viele zum ersten Mal angemeldet haben“, sagte Carsten

Füg aus dem Green-Screen-Büro. „Das heißt, dass sich Green Screen immer weiter herumspricht.“ Eine Anmeldung fehlt allerdings, was bei den Green-Screen-Machern für großes Bedauern sorgt: Inge Sielmann, die Witwe des Naturfilm-Pioniers Heinz

Sielmann, kann aus gesundheitlichen Gründen erneut nicht am Festival teilnehmen.

Viele Besucher allerdings werden sich das Ereignis nicht entgehen lassen: Einige Filme sind schon ausverkauft, aber keine Panik: Es handelt sich um zwölf von über 100. Sie sind auf der Homepage des Festivals (www.greenscreen-festival.de) im Programm kenntlich gemacht. Etwa 550 Reservierungen liegen dem Ticketing-Team vor. Diese reservierten Karten können ab Montag, 31. August, im Stadthotel abgeholt werden. Dafür müssen Besucher gar nicht durchs halbe Hotel laufen, sondern können gleich durch eine Außentür in das Büro gelangen, das wenige Meter links vom Eingangsbereich liegt.

Als Spielstätten dienen wie

in den vergangenen Jahren die Stadthalle, das Rathaus, Ostsee Info-Center, Kommunales Kino, die Turnhalle der Willers-Jessen-Schule und die Galerie 66. Sie sollen in diesem Jahr einen einheitlichen Anstrich bekommen: grüne Teppiche, Kinosymbole, Aufsteller mit Programm und Hinweispfeile.

Nicht zuletzt sind auch die Schulen unterrichtet. Viele Klassen sind schon angemeldet, die Anmeldefrist läuft noch bis zum 1. September. „Die Schulen wissen zwar schon, wann ihr Film läuft, aber noch nicht wo“, erklärte Angelika Rau von Green Screen. Erst, wenn alle Anmeldungen vorliegen, wolle man die Schüler in den passenden Spielstätten unterbringen.

Arne Peters

➤ www.greenscreen-festival.de